

Virtuelle Welten – reale Gäste

Neue Herausforderungen für den Tourismus

Studiengang Tourismusmanagement am ZIS-FF besucht Touristisches Forum zum Thema „Internet und Tourismus“.



Mag. Dr. Melitta Becker

Die beiden Studiengänge des MBA Tourismusmanagement besuchen am 9. Oktober eine Fachtagung an der Universität Linz zum Thema Internet und Tourismus. 80% der Reisenden sind heutzutage online, das bedeutet, dass auch die Strategien im Marketing, aber auch der Umgang mit dem neuen Medium in der Tourismuswirtschaft nicht mehr wegzudenken sind.

Weltweit vernetzt

Tourismus wird zu einer weltweit vernetzten Industrie. 2009 wird der europäische Tourismus bereits 26 % des Umsatzes online machen. Künftige Gäste lassen sich vorerst virtuell über das Surfen im Internet einstimmen, erst dann buchen sie. Über Trends und Herausforderungen, über Faszination, Emotion und virtuelle Welten stellte sich auch die Frage: wie viel Technologie erträgt der Mensch? Ausgewiesene Experten aus IT- und eCommerce, wie Univ.-Prof. Alois Ferscha (Institut für Pervasive Computing, JKU Linz), Gerfried Stocker (Ars Electronica Center) und Univ. Prof. Hannes Werthner (TU Wien) zeigten, was bereits Wirklichkeit ist. Welche Datenbanken bereits zur Verfügung stehen und welche Services in Zukunft von den Gästen erwartet werden.

Dem Publikum wurde ganz klar vor Augen geführt, was künftig die Anforderungen für den Touristikern sein werden und wie wichtig und notwendig Ausbildung und Fortbildung ist, um Schritt halten zu können. Denn

die Zukunft hat bereits begonnen.

Das schlägt sich auch an einem zunehmenden Interesse an der universitären Ausbildung im Tourismus zu Buche. Tourismus war ja bis vor einigen Jahren kein Uni-Fach. Mit den Anforderungen der Tourismuswirtschaft hat sich die Notwendigkeit einer wissenschaftlich fundierten und praxisnahen Ausbildung gezeigt.

Becker: Das Zentrum für Interkulturelle Studien kann sich mit dem Universitätslehrgang „Tourismusmanagement“ den neuen Herausforderungen stellen. Es freut mich besonders, dass wir in der Thermenregion bereits innerhalb eines Jahres ca. 40 Tourismus-Studierende akademisch qualifizieren können.

Auch hier sind besonders neben der fachlichen Qualifizierung die Netzwerke interessant, die sich im Laufe der Ausbildung ergeben. Das Studium bringt die Studierenden mit ca. 60 Lektoren aus Universität und Tourismusbranche in Kontakt. Auch die soziale Komponente der Kleingruppe und die Kontakte untereinander bringen einen regen Austausch, der sich positiv sowohl auf die persönliche Weiterentwicklung wie auch auf neue berufliche Möglichkeiten auswirkt.

Frage: Ist das Studium auch für Quereinsteiger möglich?

Becker: Das Studium wendet sich vor allem an berufstätige Touristikern, aber auch Quereinsteiger sind gerne willkommen. Beispielsweise Studierende/Absolventen von Fremdsprachstudien, Historiker, Sportwissenschaftler etc. können sich durch eine Zusatzqualifizierung im Tourismus neue Karrierechancen eröffnen. Auch für Maturanten ist die Ausbildung interessant, da sie studieren und gleichzeitig berufliche Erfahrung sammeln können. Nach 5 Semestern kann man nicht nur einen akademischen Grad vorweisen, sondern



Foto: Tagung zu E-Tourismus JKU Linz

sich auch die nötige Praxis für eine schnellere Karriere aneignen.

Anmeldungen für die Lehrgänge sind jederzeit möglich!

Es empfiehlt sich bei Interesse eine möglichst schnelle Bewerbung, da in einigen Fachrichtungen bereits Platzreservierungen vorliegen.

Bis Ende der Inskriptionsfrist (30. Nov.) kann man auch noch in die laufenden Lehrgänge einsteigen.

ZIS-FF

ZENTRUM FÜR INTERKULTURELLE STUDIEN FÜRSTENFELD

ZENTRUM FÜR INTERKULTURELLE STUDIEN FÜRSTENFELD

Mag. Dr. Melitta Becker

Schülerplatz 1/1

8280 Fürstenfeld

Tel: ++ 43 3382 55299

Email: info@zis-ff.at

http://www.zis-ff.at

Studienangebot ZIS-FF

Universitätslehrgang Aufbaustudium Tourismusmanagement:

5 semestrierte Ausbildung zum MBA (Master of Business Administration), berufs begleitend;

Start WS 2009/10

Zulassungskriterium: Matura/Studienberechtigung

Universitätslehrgang Optoelektronik/Photovoltaik:

eine einjährige Ausbildung zur/zum Akademischen Techniker/In für Optoelektronik/Photovoltaik.

Start: WS 2009/10

Zulassungskriterium: Studienberechtigung, 1 Jahr Berufspraxis

Universitätslehrgang Aufbaustudium

Optoelektronik/Photovoltaik:

eine zweieinhalbjährige Ausbildung zum Master of Science Optoelektronik/Photovoltaik. Start: WS 2010/11

Zulassungskriterium: akadem. Vorbildung (ULG, BA, MA, Dipl. Ing.)

Ausbildungsform: berufs begleitend,

geblockte Lehrveranstaltungen

Anmeldung: sofort, begrenzte Teilnehmerzahl